

Social-Media-Strategie für das Stadtarchiv Bremerhaven

Das Stadtarchiv Bremerhaven beabsichtigt, ein eigenes Social-Media-Profil bei Instagram einzurichten.

1. Begründung

Jüngere Menschen werden von den traditionellen Werbeformaten des Stadtarchivs (E-Mail-Verteiler, Berichten in Print-Medien, Flyer) nicht mehr genügend erreicht. Deswegen ist die Nutzung von Social Media sinnvoll. Zusätzlich soll der Frauenanteil an den Veranstaltungen des Stadtarchivs vergrößert werden. Instagram erreicht mehr Frauen als Männer, tendenziell zwischen 25–44 Jahre, aber auch Jüngere, **also genau die Zielgruppe**, die vom Stadtarchiv zunehmend nicht mehr erreicht wird. Erfahrungen aus weiteren, lokalen Kultureinrichtungen, z. B. aus dem Stadttheater, dem Historischen Museum, der Stadtbibliothek etc. zeigen, dass ein eigenes Social-Media-Profil einer städtischen Bremerhavener Kultureinrichtung auch die Bremerhavener Community der kultur- und stadtgeschichtsinteressierten Menschen gut erreichen kann. Dies belegen die Rückmeldungen und Likes auf die Social-Media-Beiträge der oben genannten Einrichtungen. Das Historische Museum Bremerhaven hat 592 Follower, die Stadtbibliothek Bremerhaven hat 1128 Follower.

Zusätzlich hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass andere, private Anbieter diese Lücke ausfüllen, was zu Verwechslungen führt (z. B. das private „Seestadt-Archiv“, das durch die Nutzung des Markenzeichens der „Kogge“ für das Stadtarchiv Bremerhaven gehalten wurde).

Die zentralen Social-Media-Kanäle der Stadt erreichen nicht die Ziel-Community des Stadtarchivs in ausreichender Zahl. Die Rückmeldungen unserer Nutzer in den letzten Jahren waren nicht zufriedenstellend, was vermutlich an zwei Gründen liegt:

1. Die Inhalte des Stadtarchivs sind zu speziell für die zentralen Kanäle, sodass diese mangels allgemeinem Interesse entweder nicht gepostet werden oder nicht ausreichend sichtbar sind.
2. Die durch die zentralen Kanäle erreichten Nutzer bilden nur einen kleinen Teil der Bremerhavener „Geschichts-Community“, die aber eine andere, enge Anbindung bzw. Ansprache benötigt als Nutzer, die an allgemeinen Verwaltungsinformationen interessiert sind.

Lösung:

Aufbau einer eigenen Instagram-Präsenz mit enger Bindung der lokalen „Geschichts-Community“ und gleichzeitiger Lieferung von Beiträgen von übergreifendem Interesse an die Social-Media-Redaktion

2. Ziele

Das Stadtarchiv Bremerhaven nutzt Social Media zum Erreichen der folgenden Ziele:

1. Steigerung der Bekanntheit des Stadtarchivs (Relevanz)
2. Erschließen neuer Zielgruppen
3. Werbung für Veranstaltungen, Ausstellungen, Projekte und Publikationen des Stadtarchivs
4. Fakten statt „Fake News“: Vermittlung von lokalhistorischem Wissen
5. „Marke Stadtarchiv“: Kontakt halten zur dem Stadtarchiv traditionell zugewandten Community

Messbarkeit:

Die Evaluation erfolgt regelmäßig anhand der folgenden Kriterien:

- Followerzahl (Instagram)
- Engagement (Likes, Kommentare, Teilungen)
- Nutzerfeedback (Kommentare)
- Entwicklung über sechsmonatige Intervalle

Angestrebt wird eine Followerzahl von mindestens 500 innerhalb eines Jahres, sowie eine Steigerung der Teilnehmendenzahl an den Veranstaltungen um mindestens 20 %.

Auswertung und Strategieanpassung erfolgen durch den Fachadministrator des Stadtarchivs.

Frequenz: zwei bis drei Beiträge pro Woche

Reichweitensteigerung durch die Nutzung von beliebten Social-Media-Hashtags wie #seestadtbremerhaven, #bremerhavengeschichte oder #ThrowbackThursday, durch Kooperationen mit anderen Einrichtungen, das gezielte Liken und Folgen relevanter Institutionen sowie durch aktive Interaktion mit den Followern.

3. Zielgruppen

Die Zielgruppen des Stadtarchivs sind Personen, die bislang in den Veranstaltungen des Stadtarchivs weniger vertreten sind bzw. die durch die traditionellen Kanäle (E-Mail-Verteiler, Berichten in Print-Medien, Flyer) nicht mehr erreicht werden:

- Grundsätzlich ist die Hauptzielgruppe in jüngeren, geschichtsinteressierten Menschen zwischen 20 und 55 Jahren mit Bremerhaven-Bezug zu sehen. Sie haben häufig den Bezug zur Tageszeitung verloren und greifen auf Social Media zur Informationsgewinnung zurück. Sie interessieren sich für stadtgeschichtliche Inhalte (Geschichte des Stadtteils, eigene Familiengeschichte, meist auch Themen der jüngeren Vergangenheit) und nehmen gerne an Veranstaltungen teil. Für diese Zielgruppe sind die „Einsteigerformate“ gedacht sowie die regelmäßigen Informationen über Veranstaltungen, Stadtrundgänge und Publikationen. Aber auch die Aktionen „Was wäre gewesen, wenn“ und die regelmäßige Präsentation von „Schätzen/Kuriositäten“ sollen neugierig machen und einen ersten Einstieg in die Stadtgeschichte bieten.

- Forschende aus der Wissenschaft: Interesse an stadtgeschichtlichen Themen, häufig aber nicht ortsgebunden, so dass sie von Flyern/Tageszeitung nicht erreicht werden. Auch für sie können Recherchehilfen nützlich sein, außerdem die Formate über neue Quellen im Stadtarchiv und Hinweise auf wissenschaftliche Veröffentlichungen bzw. wissenschaftliche Vorträge.
- Jugendliche und Kinder: haben oftmals nur durch die Schule Kontakt zum Stadtarchiv; durch Social Media kann ein neuer, spielerischer Zugang zu stadtgeschichtlichen Informationen gewonnen werden. Dazu können Reels und ein Bremerhaven-Quiz als Einstieg genutzt werden.
- Heimatforschende und Geschichtsinteressierte aus Bremerhaven: verstehen sich als eigene Community und profitieren von regelmäßigen, auch weniger tiefgehenden Nachrichten aus dem Stadtarchiv, um den Kontakt zu halten. Hierzu zählen Berichte über neue Quellen/Kuriositäten im Stadtarchiv, Posts über laufende Projekte etc.

4. Contentstrategie

Analog zu anderen Stadtarchiven (z. B. Nürnberg, Erfurt, Augsburg) und Staatsarchiven (z. B. Bremen) soll die Institution Stadtarchiv vorgestellt werden, um den Nutzern einen schnellen Zugang zu ermöglichen und eine mögliche „Schwellenangst“ zu verringern. Zusätzlich soll Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltungen und Publikationen des Stadtarchivs gemacht werden.

Hiermit soll ein dauerhafter Kontakt zur historisch interessierten Community sichergestellt werden. Stadthistorische Inhalte tragen zur Identifikation der Bremerhavener mit ihrer Stadt bei. Hierdurch wird das Stadtarchiv seinem gesetzlichen Auftrag, die Erforschung der Stadtgeschichte zu fördern, gerecht (siehe § 11 Abs. 1 Bremisches Archivgesetz).

Geplanter Content (Auswahl):

1. Historische Rückblicke zu Ereignissen, die in der Stadt stattgefunden haben
2. Werbung für Veranstaltungen des Stadtarchivs (Flyer posten, Vortragsankündigungen, Termine von Historischen Stadtrundgängen, Workshops, Schulveranstaltungen)
3. Werbung für neue Bücher in der Veröffentlichungsreihe des Stadtarchivs und damit größerer Verkaufserfolg
4. Tipps für den ersten Besuch im Stadtarchiv mit Reel (siehe z. B. Stadtarchiv Erfurt)
5. Tipps für Familienforschende
6. Serie „Buch des Monats“
7. Serie: „Was wäre gewesen, wenn?“: Visualisieren von nicht realisierten Projekten (z. B. Ocean Park)
8. Serie: „Kuriositäten und Schätze“: besondere Sammlungsgegenstände vorstellen
9. Serie: „Neu im Archiv“: Neuzugänge vorstellen; bei Schenkungen auch die Schenkenden, wenn gewünscht
10. Serie: „Was ist da zu sehen?“ Online-Community hilft bei der Erschließung von Fotografien zu Bremerhaven (Citizen-Science)
11. Virtuelle Ausgaben der Ausstellungen des Stadtarchivs
12. Serie „Aus der Uni ins Archiv“: Vorstellen der Seminare, die die Archivleitung an der Universität Bremen gibt
13. Vorstellung und Begleitung des Stadtlexikons bei der Entstehung und später bei der Veröffentlichung.
14. Aktionen des Notfallverbundes Bremerhaven vorstellen

Content-Beispiele:

Stadtarchiv Bremerhaven
 10 Posts 100 Followers 1 Following

Herzlich willkommen beim Stadtarchiv Bremerhaven! Wir erforschen die Stadtgeschichte, bieten Ausstellungen, Workshops, Stadtrundgänge und Publikationen und stehen allen stadthistorischen Fragen offen.
www.stadtarchiv-bremerhaven.de

Follow Message

Stadtarchiv Bremerhaven
 So findet ihr uns.

Learn More

255 likes

Stadtarchiv Bremerhaven Kommt vorbei und besucht das Stadtarchiv! Unsere Türen stehen euch offen – ob für Recherchen, Fragen oder einen Blick hinter die Kulissen der Bremerhavener Geschichte. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Öffnungszeiten:
 Mo: 9:00–12:30 & 13:30–17:00
 Di–Do: 9:00–12:30 & 13:30–16:00
 Fr: 9:00–12:00

View all 8 comments
 Add a comment...

Stadtarchiv Bremerhaven
 Geschichte zum Greifen nah

110 likes

Stadtarchiv Bremerhaven Entdeckt unsere Schätze im Leseraum! Mit unserem Mikrofilm-Scanner könnt ihr selbstständig alte Zeitungen durchsuchen und direkt ausdrucken. Kommt vorbei und taucht in die Geschichte Bremerhavens ein!

View all 8 comments
 Add a comment...

Stadtarchiv Bremerhaven
 Druckfrisch

110 likes

Stadtarchiv Bremerhaven Heute haben wir unsere neuen Publikationen bekommen. Diese könnt ihr ab jetzt bei uns erwerben. Mehr dazu findet ihr auf unserer Homepage unter:

<https://www.bremerhaven.de/de/freizeitkultur/stadtarchiv/veroeffentlichungen.13028.html>

View all 8 comments
 Add a comment...

Stadtarchiv Brem
 Hinter den Kulisse

110 likes

Stadtarchiv Bremerhaven Willkommen in unserem Magazin! Hier ruhen die Schätze der Stadtgeschichte – sicher verwahrt und voller Geschichten, die darauf warten, entdeckt zu werden.

View all 8 comments
 Add a comment...

Stadtarchiv Bremerhaven
 Frisch archiviert

Message Stadtarchiv Bremerhaven

5. Anpassung an das Marken-Manual, Tonalität, Zusammenarbeit mit dem städtischen Hauptkanal

Alle Veröffentlichungen orientieren sich am Marken-Manual der Stadt Bremerhaven. Die Umsetzung des visuellen Erscheinungsbildes (Farben, Schrift, Logo) sowie der sprachlichen Tonalität erfolgt unter Federführung des Fachadministrators des Stadtarchivs in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien.

Die Tonalität soll seriös, aber familiär und direkt sein. Hierbei soll unter Nutzung der „Du-Ansprache“ ein Kontakt mit der Community hergestellt werden, der aber angesichts dessen, dass das Stadtarchiv als Gedächtniseinrichtung der Stadt Bremerhaven ein großes Vertrauen unter der Bevölkerung genießt und einen Teil der Stadtverwaltung repräsentiert, konsequent an klaren Strukturen und Verständlichkeit ausgerichtet sein muss. Emojis können sparsam verwendet werden.

Themen, die eine Relevanz für ganz Bremerhaven haben, Neuerungen im Stadtarchiv, wichtige Ereignisse (z. B. Jubiläen) werden zusätzlich über den städtischen Hauptkanal ausgespielt. Die Entscheidung darüber trifft die Archivleitung bzw. die Stellvertretung. Zudem werden die von der Pressestelle erarbeiteten Designvorlagen genutzt.

6. Personelle Ressourcen

Die Stelle der:s Fachadministrator:in des Stadtarchivs beinhaltet als reguläre Aufgabe die Betreuung der Social-Media-Kanäle des Stadtarchivs. Die Stelle der:s Bibliothekar:in beinhaltet ebenfalls als reguläre Aufgabe die Betreuung der Social-Media-Kanäle des Stadtarchivs als Unterstützung für die:en Fachadministrator:in.

In fachlicher bzw. inhaltlicher Hinsicht ist die Archivleitung bzw. in deren Abwesenheit die Stellvertretung für die Social-Media-Kanäle zuständig, da die Stelle der Archivleitung auch die Öffentlichkeitsarbeit und die stadthistorische Forschung beinhaltet. Im Moment bezieht sich das unter anderem auf die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Vorträge, Historische Stadtrundgänge, Ausstellungen, Workshops) sowie auf die Erstellung von Werbematerial (Flyer etc.). Hierbei wird sie von der Sekretärin unterstützt, die die Veranstaltungsinformationen regelmäßig in die verfügbaren Veranstaltungsportale hochlädt. Diese Arbeiten werden dauerhaft und häufig im Stadtarchiv erledigt. Die Social-Media-Kanäle sind weitere Möglichkeiten der ohnehin im Stadtarchiv intensiv betriebenen Öffentlichkeitsarbeit und sollen neben der Information der Bevölkerung auch die stadthistorische Forschung fördern.

Die Website des Stadtarchivs wird seit Jahren von der Archivleitung, von der:em Fachadministrator:in und der:die Bibliothekar:in betreut und mit Inhalten versehen. Hier sind einige der Inhalte („Tipps für den ersten Besuch“; Tipps für Familienforschende“) bereits vorhanden, sodass darauf zurückgegriffen werden kann.

Zusätzlich kommt Content aus folgenden Fachaufgaben:

- Serie „Buch des Monats“: Bibliothek
- Serie „Was ist da zu sehen?“; „Kuriositäten und Schätze“: Bildarchiv/Sachgebietsleitung II
- Situationsgebundene Antworten auf Anfragen aus der Community: Sachgebietsleitungen I und II

Außerdem verfügt das Stadtarchiv über die Stelle einer Werkstudentin, die bei diesen Aufgaben unterstützen kann.

Im Auftrag

Dr. J. Kahleyß